



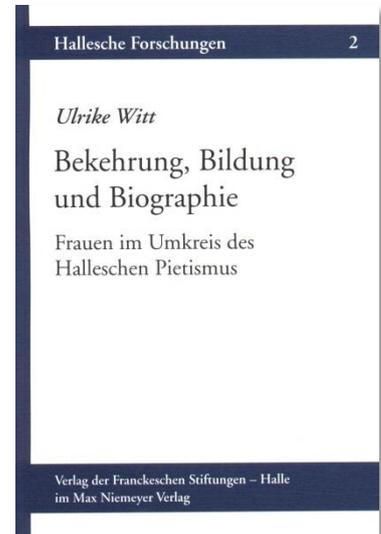
## Hallesche Forschungen

Im Auftrag der Franckeschen Stiftungen zu Halle herausgegeben von  
Hartmut Lehmann, Paul Raabe, Udo Sträter und Johannes Wallmann

Band 2

**Ulrike Witt: Bekehrung, Bildung und Biographie.** Frauen im Umkreis des Halleschen Pietismus. Tübingen 1996 (Hallesche Forschungen, 2).

XI, 257 S., € 48,00; ISBN 978-3-447-06338-8



Die Geschichtsschreibung des Pietismus orientiert sich traditionellerweise an den theologischen Hauptgestalten der religiösen Reformbewegung des 17. und 18. Jahrhunderts. In der vorliegenden Studie dagegen wird am Beispiel des Pietismus hallischer Prägung die Bedeutung der weiblichen Gläubigen für die Durchsetzung des pietistischen Reform-programms dargestellt. In biographischen Studien, für die die Autorin bislang unbeachtete Quellenbestände, an erster Stelle weibliche Selbstzeugnisse, erschloss, analysiert sie Selbst- und Weltbild hallischer Pietistinnen. Jenseits einer zu Mythologisierung neigenden pietistischen Selbstdarstellung gerät zum ersten Mal die Erziehungswirklichkeit in den Franckeschen Stiftungen in den Blick.